

# **KENFM IM GESPRÄCH MIT: PETER HAISENKO UND HUBERT VON BRUNN („DIE HUMANE MARKTWIRTSCHAFT“) (PODCAST)**

*Posted on 16. Januar 2017*

## Kooperenz!

Die Bundesrepublik Deutschland verfolgte als Teil der kapitalistischen Wertegemeinschaft über Jahrzehnte einen Sonderweg.

In der damaligen Bundeshauptstadt des damals noch geteilten Deutschlands, Bonn, versuchten alle Parteien über Jahrzehnte, die großen sozialen Verwerfungen der reinen Lehre von Angebot und Nachfrage dahingehend die Spitzen zu nehmen, indem der Staat mit flankierenden Maßnahmen immer wieder korrigierend eingriff. Die Bundesrepublik mischte mehr oder weniger zwei Konzepte. Kapitalismus und Sozialismus. Jeder sollte seines Glückes Schmied werden können, aber niemand sollte auf der Strecke bleiben, falls er vom Schicksal benachteiligt worden war.

Die BRD nannte ihr Wirtschaftskonzept „Soziale Marktwirtschaft“. Ein Markt, dessen Kreativität gefördert wurde, dessen aggressivste Player dann aber in ihren Möglichkeiten, Schaden anzurichten, beschränkt wurden.

Spätestens seit sich die BRD vollkommen der Neoliberalen Agenda unterworfen hat, seit sie das eigene Konzept mit der Agenda 2010 aufgab und sich von den „Märkten“ treiben lässt, steht der soziale Frieden in Deutschland auf der Kippe.

27 Jahre nach Mauerfall hat sich Deutschland zu einer Nation entwickelt, in der die Einkommensschere immer weiter auseinander geht, in der der Niedriglohnsektor wächst, arm trotz Arbeit keine Seltenheit mehr darstellt, und in der vor allem immer mehr Menschen von Verelendung im Alter betroffen sein werden – und schon betroffen sind. Weder die Renten sind sicher, noch die Zukunft.

Wie kann man dieses, auf einen Bürgerkrieg zulaufende Szenario abwenden? Wie findet dieses Land zu dem zurück, was man mal als Generationenvertrag vereinbart hatte? Ist es überhaupt realistisch, als Land, das fest eingebunden ist in die Globalisierungs-Diktatur, einen Sonderweg einzuschlagen?

Neue Ideen wurden sehr oft von Außenseitern erdacht und in die Welt gesetzt. Technischer Fortschritt ging oft von Laien aus, die die Scheuklappen eines bestehenden Systems ignorieren konnten, da sie als freie

Denker, gewissermaßen freie Radikale, jahrelang im Privaten über neuen Ideen brüten konnten. Etablierte Branchen erfuhren oft von Menschen, die bisher als Spinner galten, den entscheidenden, verjüngenden Impuls, der ihnen half, zu überleben.

Die Konkurrenz des Guten ist das Bessere, und manchmal ist das Beste eine Mischung aus Gegenwärtigem und Vergangenen. Wie kann es gelingen, die Soziale Marktwirtschaft so neu zu interpretieren, dass sie für die Zukunft taugt?

Die Autoren Peter Haisenko und Hubert von Brunn haben sich mit dieser Frage beschäftigt und dazu ein gemeinsames Buch verfasst. Ein Idee auf Papier.

Sie nennen diese Idee „Die humane Marktwirtschaft“. Simple, machbar, fair.

KenFM gab dem Duo die Möglichkeit, ihr Konzept für eine mögliche und vor allem friedliche Zukunft vorzustellen. Kooperation war der Begriff, der uns nach dem Gespräch in den Sinn kam.

Kooperation und Konkurrenz in einem natürlichen Mischverhältnis.

Inhaltsübersicht:

00:10:00 Die Geschichte des Geldes: Vom „fließenden Geld“ zum „ewigen Pfennig“

00:19:14 Ungleichverteilung, Gier und Macht: 62 Menschen haben soviel wie die Hälfte der Menschheit

00:25:40 Realwirtschaft und virtuelles Geld: 99% des Geldes im Umlauf sind nicht gedeckt

00:28:54 Aufgabe und Funktion des Geldes: Kenntnis und Unkenntnis, Wertigkeit und Verfall des Geldes

00:35:00 Das Modell „Humane Marktwirtschaft“: Wertspeicher, Umlageprinzip, Grundeinkommen

00:48:35 Das System gleicht sich aus: Die Vorteile von „Weniger Staat“ und Wertspeicher

00:59:15 Zinszahlungen und Kredite im Sinne des Gemeinwohls

01:09:29 Geldscheine mit Verfallsdatum reduzieren Korruption und Ausbeutung

01:13:10 Die humane Landwirtschaft: der Wert der Lebensmittel muss wieder sichtbar werden

01:20:00 Die Balance von Gemeinsinn und Eigenverantwortung: Transparentes Regelwerk verhindert die Tyrannei des Stärkeren

01:27:00 Eine demokratische Alternative, die allen nützt

+++

Dir gefällt unser Programm? Informationen zu Unterstützungsmöglichkeiten hier:

<https://www.apolut.de/kenfm-unterstuetzen/>